

Besitzungs-Preis

In der Hauptgeschäftsstelle über den im Stadt-
haupt und den Bevorstädten errichteten Ver-
kaufsstellen abzugeben; vierzehntäglich A 4.50.
Der zweitälteste Begründer hat die Befreiung für
Deutschland und Österreich; vierzehntäglich
A 6.—. Diese dritte Ausgabe kostet
im Ausland: monatlich A 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Aus-
nahme nach Sonn- und Feiertagen 1.7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Dienstag 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Woche für Woche ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spätestens 7 Uhr.

Filialen:

Otto Strem's Contin. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1.

Louis Löhe.

Katharinenstr. 14, post. und Röntgenstr. 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 332.

Donnerstag den 11. Juli 1895.

89. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufruf.

Im Zeit vom 4. bis 7. Jami d. J. ist der Ober-
amtsbezirk Balingen in Württemberg infolge
von Überschwemmungen den größten Schwierigkeiten
ausgesetzt gewesen. Auf vielen Straßen haben die Hoch-
wasser der Neckar und Schmiech-Weser durchbare Ver-
bindungen unterbrochen. Die Wasser haben nicht nur 45 Opfer
an Menschen gefordert und gegen 200 Gebäude in den 7 Ge-
meinden des Bezirks mehrere hundert und zerstört,
teilweise schwer beschädigt. Sondern auch die Hoffnung auf eine
ergiebige Ernte, welche die Schäden des Winterstaates
1893 ausgleichen sollte, zerstört.

Die Größe des Unglücks ist derart, dass die Einwohner
der betroffenen Gegend mit auf öffentliche Unterstützung
angewiesen sind, wenn sie der drohenden Nottheit nur einziger
Möglichkeit entziehen werden sollen.

Unter Bitte des Bezirksrichter-Komites in Balingen ents-
prechend, haben wir unsere Stiftungsabteilungshilfe, Röntgenstr. 1, Überwegsch., zur Annahme von Beiträgen
angewiesen und bitten hiermit um milde Beiträge für die
Notleidenden, und der letzten Hoffnung eingehend, doch
auch hier, wie in früheren Jahren, der immer hilfsbereite
Sinn unserer Bürgerschaft hier gern bestätigt wird.

Leipzig, am 9. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schützler.

Bekanntmachung.

Die Asphaltierung der Blücher-Straße, von der Simon-
str. bis zur Ferdinand-Blücher-Straße, einschließlich der Kreuzung mit
der Blücherstr. soll an einer Unterkunft verhindert werden.

Die Belehnungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Bauamt-Behörde, Leipziger Str. 2, Überwegsch., Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entschädigung von
50.— Pf. die aus in Briefmarken eingetauscht werden können, ent-
nommen werden.

Vorläufige Angebote sind vertragt und mit der Aufschrift:

"Asphaltierung der Blücher-Straße" zu-
werden in "dem oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
20. J. 1895, 5 Uhr Nachm. eingereicht.

Der Rath dankt für das Interesse vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig

Großherzogliche Deputation.

Bekanntmachung.

Die Asphaltierung der Wilhelm-Schepke-Straße, von der
Baustrasse - bis zur Blücher-Straße, soll an einer Unterkunft ver-
hindert werden.

Die Belehnungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Bauamt-Behörde, Leipziger Str. 2, Überwegsch., Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entschädigung von
50.— Pf. die aus in Briefmarken eingetauscht werden können, ent-
nommen werden.

Vorläufige Angebote sind vertragt und mit der Aufschrift:

"Asphaltierung der Wilhelm-Schepke-Straße" zu-
werden in "dem oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
20. J. 1895, 5 Uhr Nachm. eingereicht.

Der Rath dankt für das Interesse vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig

Großherzogliche Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Wasserleitung-Anlagen wird
die Marienstraße

in ihrer Ausdehnung vor der Straße „an der Blücher“ bis zum
Marienplatz

vom 12. dieses Monats an

auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr
gesperrt.

Leipzig, am 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stahl.

Bekanntmachung.

Im Gewicht der §§ 2 und 7 des Regulatifs für Gasdruck-
leitungen und Gasleitungsanlagen in Brüsselgründen vom
2. März 1863 machen wir darüber bekannt, dass der Schlossermeister

Herr Gustav Müller,

Reichsstraße Nr. 84
zur Übernahme solcher Arbeiten und sich angemeldet und den
Von der hierfür erforderlichen Voraussetzungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 8878. Dr. Georgi. Wehner.

Stockholz-Verkauf.

Im Bergauer Steuer sollen
ca. 250 für gemachte Burghäuser & Güsten 3.-
ca. freier Hand abgetragen werden.

Mehrere wollen sich beständig an den Bergauerwalter Herrn
Obersteuer-Direktor in Bergau bis zum 15. Juli 1895 melden.

Anfahrt und Übertragung des Holzes kann auf Kosten der Käufer
befreit werden.

Leipzig, am 8. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Aufgebot.

Der Reichsgerichts-Urkund-Gerhard in Rödelwitz hat das Kauf-
objekt von drei Siedl. ihm obdienst gekommene Stammstätte der
Gesellschafts-Gesellschaft über Einhundert Thaler Preuß. Cour.
Nr. 00024, 00025, 00026 und

der Preis Rödelwitz, wohnhaft zu Leipzig, Blücherstraße Nr. 21,
der Preis Rödelwitz, wohnhaft zu Leipzig, Blücherstraße Nr. 21,
der Preis Rödelwitz, wohnhaft zu Leipzig, Blücherstraße Nr. 21, den
Kaufpreis der ihm am 6. März 1895 verliehen gegangenen
Stammstätte-Rücke der Gesellschafts-Gesellschaft Nr. 11190 beansprucht. Die
Inhaber dieser Urkunden werden aufgefordert, höchstens in dem auf

Sonnabend, den 14. Januar 1896,

Bernittag 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichts- und übereinumst. Aufsichtsgerichts seine
Rechts anzumelden und die Urkunden vorzulegen, während sie
Richterstättung der Urkunden erfolgen wird.

Jena, den 17. Juni 1895.

Das Großherzogliche Landgericht I.

Beröffentlicht in Bernittag des 18. 842, 187 der L.-D.-D.
Jena, am 17. Juni 1895.

Die Gerichtsabreißbereit des Groß. I. Amtsgerichts.

Morgen-Ausgabe.

Anzeigen-Preis

Die eingehaltenen Zeitzeile 20 Pf.
Reklame unter dem Nebelblatt 40 Pf.
Sachen 50 Pf. vor den Sammlungszeitungen
(gezahlt) 40 Pf.

Größere Säulen laut untenstehend
verzeichnet. Tabellarischer und Biffersatz
noch höheren Tarif.

Extra-Billagen (gezahlt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung
40.—, mit Postbelehrung A 70.—

Annahmeschluss für Anzeigen:

(nur Montag)

Abend-Ausgabe: Montagabend 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Säulen und Anzeigenzeitungen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind freit. an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Nº 332.

Donnerstag den 11. Juli 1895.

89. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aufruf.

Im Zeit vom 4. bis 7. Jami d. J. ist der Ober-
amtsbezirk Balingen in Württemberg infolge
von Überschwemmungen den größten Schwierigkeiten
ausgesetzt gewesen. Auf vielen Straßen haben die Hoch-
wasser der Neckar und Schmiech-Weser durchbare Ver-
bindungen unterbrochen. Die Wasser haben nicht nur 45 Opfer
an Menschen gefordert und gegen 200 Gebäude in den 7 Ge-
meinden des Bezirks mehrere hundert und zerstört,
teilweise schwer beschädigt. Sondern auch die Hoffnung auf eine
ergiebige Ernte, welche die Schäden des Winterstaates
1893 ausgleichen sollte, zerstört.

Die Größe des Unglücks ist derart, dass die Einwohner
der betroffenen Gegend mit auf öffentliche Unterstützung
angewiesen sind, wenn sie der drohenden Nottheit nur einziger
Möglichkeit entziehen werden sollen.

Unter Bitte des Bezirksrichter-Komites in Balingen ents-
prechend, haben wir unsere Stiftungsabteilungshilfe, Röntgenstr. 1, Überwegsch., zur Annahme von Beiträgen
angewiesen und bitten hiermit um milde Beiträge für die
Notleidenden, und der letzten Hoffnung eingehend, doch
auch hier, wie in früheren Jahren, der immer hilfsbereite
Sinn unserer Bürgerschaft hier gern bestätigt wird.

Leipzig, am 9. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schützler.

Bekanntmachung.

Die Asphaltierung der Blücher-Straße, von der Simon-
str. bis zur Ferdinand-Blücher-Straße, einschließlich der Kreuzung mit
der Blücherstr. soll an einer Unterkunft verhindert werden.

Die Belehnungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Bauamt-Behörde, Leipziger Str. 2, Überwegsch., Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entschädigung von
50.— Pf. die aus in Briefmarken eingetauscht werden können, ent-
nommen werden.

Vorläufige Angebote sind vertragt und mit der Aufschrift:

"Asphaltierung der Blücher-Straße" zu-
werden in "dem oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
20. J. 1895, 5 Uhr Nachm. eingereicht.

Der Rath dankt für das Interesse vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig

Großherzogliche Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Wasserleitung-Anlagen wird
die Marienstraße

in ihrer Ausdehnung vor der Straße „an der Blücher“ bis zum
Marienplatz

vom 12. dieses Monats an

auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr
gesperrt.

Leipzig, am 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stahl.

Bekanntmachung.

Im Gewicht der §§ 2 und 7 des Regulatifs für Gasdruck-
leitungen und Gasleitungsanlagen in Brüsselgründen vom
2. März 1863 machen wir darüber bekannt, dass der Schlossermeister

Herr Gustav Müller,

Reichsstraße Nr. 84
zur Übernahme solcher Arbeiten und sich angemeldet und den
Von der hierfür erforderlichen Voraussetzungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 8878. Dr. Georgi. Wehner.

Stockholz-Verkauf.

Im Bergauer Steuer sollen
ca. 250 für gemachte Burghäuser & Güsten 3.-
ca. freier Hand abgetragen werden.

Mehrere wollen sich beständig an den Bergauerwalter Herrn
Obersteuer-Direktor in Bergau bis zum 15. Juli 1895 melden.

Anfahrt und Übertragung des Holzes kann auf Kosten der Käufer
befreit werden.

Leipzig, am 8. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Aufgebot.

Der Reichsgerichts-Urkund-Gerhard in Rödelwitz hat das Kauf-
objekt von drei Siedl. ihm obdienst gekommene Stammstätte der
Gesellschafts-Gesellschaft über Einhundert Thaler Preuß. Cour.

"Borndorf" zu seinen Gunsten in dieser Streitfrage entscheidend sein, "die monströse Anklage gegen uns" vernichten. Um diese Sache in ihrer Beziehung zu unserer Frage richtig zu verstehen und den "Borndorf" aus seinem "Meisterstück" der Verhandlung und Sitzung fernzuhalten, erinnern wir uns noch einmal, daß die Anklage des Generalstaatsanwalts dem General Boulangier vorgeworfen hatte: "er ließ sich mit dem 'Avenir National' in eine Handelspeculation auf Elches ein, die ihn durch einen starken Verlust auf über 30 000 Francs belief". Daraus entgegen Boulangier (Daniel S. 286) — und das ist die von mir "untergeschlagen", angeblich "entscheidende" Stelle: "Der Beweis, daß ich niemals, wie Sie sagen, ein Handelsgeschäft (mit dem 'Avenir National') habe machen wollen, ist, daß ich, von dem Tage an, wo ich mich überzeugte, daß diese Zeitung uns die Dienste nicht leisten könnte, welche wir von ihr erwarteten, ausbüte, dieser Zeitung Geld zu geben". Boulangier bestreite also hier ganz deutlich nur zwei Dinge: erstens, daß er mit dem "Avenir National" jemals ein "Handelsgeschäft", ein Vertragsgeschäft, gemacht, und zweitens, daß er für diese Zeitung jene 30 000 Fr. ausgegeben habe. Wenn er diese Zeitung kein Geld mehr gegeben, sobald er erkannte, daß die Dienste die von ihm erwarteten Dienste nicht leisten könnten. Damit harmoniert vollständig die schon früher vorgetragene Auskunft Boulangier's (Daniel S. 285), in welcher der General zugestand: eine ziemlich bedeutende Summe aus den getrennten Fonds entnommen zu haben für die Zeitung "Avenir National", diese Summe aber auszugeben zu haben zu einem bestimmten und absolut patriotischen Zweck: nämlich erstens, "um unter dem Dokumentarist austwärtiger Correspondenten zu erhalten und mit ihnen zu verbreiten". Dieser Zweck erwies sich durch den "Avenir National" nicht als erreichbar — die Zeitung konnte und die Dienste nicht leisten, die wir von ihr erwarteten" — und vom dem Tage dieser Erkenntnis stellte Boulangier die Zahlungen an die Zeitung ein. Der zweite und wichtigste, bestimmte und absolut patriotische Zweck, für welchen diese Summe "ausgegeben zu haben" Boulangier sich räumt, war aber der schon oft erwähnte: "Ich wollte vor Allem — Sie möglicher mich zu beauftragten Entführungen — unter meiner Hand Zeuge haben, die mit den Socialdemokraten eines gewissen Landes Verbindungen unterhielten, deren ich mich mit Gewissheit bedienen könnte am Tage vor dem Kriegsausbruch, aber erst an diesem Tage". Für diesen Zweck, sagt Boulangier, seien mehr als 30 000 Fr. "ausgegeben" worden. Und das Urteil des Staatsgerichtshofs steht das als beweisen an, indem es ihm bezüglich dieser Summe von der Anklage der Unterstellung freispricht. Das ist der Sinn und die Bedeutung der von mir "untergeschlagenen" Stelle für unsere Hauptfrage. Sie ist ein klarer Beweis für meine Anklage. Der "Borndorf" freilich bringt es fertig, aus dieser Stelle, in der Boulangier nur sagt, daß er sich im Bezug auf die Leistungsfähigkeit jener Zeitung gefäusst und ihr deshalb kein Geld weiter gegeben habe, den Sinn heranzuziehen: "dass sich Boulangier in seinen Hoffnungen auf Beziehungen zu den Sozialisten eines gewissen Landes gesetzt hätte" (!) und daran den ganzen Schwund seiner üblichen Beziehungen und Verbindungen gegen mich zu reihen. Wir können ihm auf Grund derselben Stelle und der mitgeteilten Urturten mit Sicherheit erwidern: Das Urteil des französischen Staatsgerichtshofs hat festgestellt, daß Boulangier jene über 30 000 Fr. zu dem von ihm erhofften Zweck ausgegeben, also die landesverrätherischen Verbindungen mit deutschen Socialdemokraten wirklich abgeschlossen hat.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 10. Juli. In der letzten Sonntags-Zeitung schreibt mir an dieser Stelle:

"Der Überdruck der Zeitung, welche der Bund der Landwirthe zu einer Ehre Bismarck's gehabt hatte, war den Bürgern zur Verzagung gestellt worden. Er tat für den Bestand des Bundes, der in Berlin ein Staatsschiff erworben, überlebten. — Das der engere Bestand des Bundes der Landwirthe aus dieser Thatsache in der bei ihm wütenden Weise Capital schlägt und so zu nachrichtenreicher Rendite für den Bund ausgenutzt, ist selbstverständlich. Eine Freude bleibt es allerdings, ob Bismarck nicht befindet Gründe hätte, die Beamten, die aus 'nachlebendem' Quelle kommen, der Sache jetzt wieder zuwenden."

Das Thatsächliche dieser Ausführung war einer Mitteilung der "Corresp. des Bundes der Landwirthe" entnommen, die den Anfang zu erwarten suchte, als ob die Bismarck-Bund zu einem nationalen Zweck zur Verstärkung gestellte Summe einer allgemeinen Sammlung entstammt. Hingegen auf diesen "Schein", haben Blätter wie die "Freie", "Sig." und die "Berliner Volkszeit" von einer Verwendung nationaler Gelder zu parteipolitischem Zweck. Die "Ham h. Nachr." stellt daher unabhängig fest, daß der genannte Fonds von Mitgliedern des Bundes aufgebracht war, also nicht einer allgemeinen Sammlung entnommen, und daß es das Natürliche war, die Verzung über die Summe in Übereinstimmung mit dem Herren zu treffen, welche sie brachten."

○ Berlin, 10. Juli. Nachdem die conservative Partei die Befreiung von Herrn v. Hammerstein nach unbegreiflich langem Zögern endlich vollzogen hat, sucht sie die Bedeutung dieser Verschärfung innerhalb der Partei in einer Weise zu verdecken, die einer Entstehung der ganzen inneren Entwicklungsgeschichte Deutschlands in den letzten Jahren gleichkommt und darum nicht unbedacht bleiben darf. Die "Cons. Corr." vertheidigt sich beharrlich gegen die Bezeichnung des Kreislers v. Hammerstein als "Führer der Partei" und läßt sich dabei auf die Thatsache, daß Herr v. Hammerstein wohl vor dem Zusammentreffen des letzten conservativen (Tivoli)-Parteitages dem fünfziggliedrigen Gesamtvorstand des Wahlvereins der deutschen Conservativen als Vorsitzender angehört hat, aber bei der auf Parteidurchsetzung erfolgten Neuorganisation des Vorstandes nicht wiederberufen wurde, mit dem Argument, daß die beiden Hälfte des Landtags nicht angetreten seien. (Wiederholung.)

○ Berlin, 10. Juli. (Telegramm.) Der "Reichsangeiger" meldet, daß Graf Ranau auf seinen Antrag von dem Gesandtenposten im Haag abberufen und in ein zeitweiliges Amt bestellt wurde.

○ Berlin, 10. Juli. Nachdem die保守派在 the last session of the conservative fraction had voted against the proposal to make Herr v. Hammerstein the leader of the party, he sought to justify this by pointing out that Herr v. Hammerstein had been elected to the 50-member Central Committee of the German Conservative Association at the last conservative meeting (Tivoli) despite the fact that only half of the members had attended. (Repetition.)

○ Berlin, 10. Juli. (Privateleogramm.) Das Kolonialamt und die Gouverneure der Schengenländer haben die deutsche Kolonialausstellung, die mit der Berliner Gewerbeausstellung verbunden werden soll, weitgehende Unterstützung zugesagt. Der Abgeordnete Prinz Albrecht und Ministerialdirektor Dr. Lüder haben das Preußische Präsidium der Ausstellung übernommen, während Major von Bößmann den Vorstand der Ausstellung als Ehrenmitglied beitreten ist.

○ Berlin, 10. Juli. (Privateleogramm.) Die "Germania" glaubt das Schreiben des Herrn Rößle an die anhaltischen Nationalliberalen ihren Besitz wie folgt missdeuten mögen zu können:

"Herr Rößle, unvergänglich, 'wählbar', schloß sich der national-liberalen Reichstagfraktion zwisch' als Abgeordneter, dann als Mitglied an; er tat somit hundert Prozent Arbeit, daß die Sitze und Rechte innerhalb der national-liberalen Fraktion zusammen und gründlich kennen zu lernen, so gründlich, daß ihm schließlich die Lust verangelt ist, noch länger der national-liberalen Fraktion anzugehören."

Hierzu bemerkt die "Nat. Sig.": Das ist eine Unwahrheit, und wir würden von bewußter Unwahrheit reden, hätte die "Germ." sich nicht eine Art Gewohnheitsrecht auf schone Verfälschung gegeben haben, ist eine Thatsache, die seit langen Jahren immer wieder zu Wahrzeichen der Behörden

Veranlassung gegeben und auch den Bürgersrat bewogen hat, die in der Bekanntmachung vom 27. April 1893 veröffentlichten Schlussbestimmungen für Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter in Ziegeln zu treffen. Da aber die Angaben über jene Wohlände trotz dieser Maßnahmen nicht versummt sind und auch in den Jahresberichten des Aufsichtsbeamten fortgesetzt wiedergehen, so hat der Minister für Handel und Gewerbe förmlich die Provinzialbehörden von Neuen angewiesen, die Ziegeler mit deutscher Sorgfalt und Strenge zu überwachen. Wie die Erfahrung gelehrt hat, sind die erwähnten Wohlände am schwersten in solchen Ziegeln zu bekämpfen, die vorwiegend mit ausländischen (belgischen, bosnischen und russisch-polnischen) Ziegeln arbeiten und größtmöglich auch von Ausländern geleitet werden oder doch ausländische Aufsicht verordnen. Da diese Personen häufig die deutsche Sprache nicht mächtig sind oder doch dann, wenn sie mit den Bewohner in Verbindung kommen, Unkenntnis der deutschen Sprache vorliegen, so ist es den Polizei- und Gewerbeaufsichtsbeamten vielfach beim besten Willen nicht möglich, die Inanspruchnahme der zum Schutz der Arbeitnehmer vorgeschriebenen Gebote zu überwachen. Auf Anordnung der zuständigen Minister werden deshalb in Zukunft in allen Fällen, wo die Annahme gerechtfertigt erscheint, daß jugendliche ausländische Ziegelerarbeiter in geschwader Weise beschäftigt oder schlecht behandelt werden, von jugendlichen Ausländern von Landespolizeiwege aus dem preußischen Staatsgebiet ausgewiesen werden. In gleicher Weise wird möglichenfalls auch die Ausweisung ausländischer Betriebsleiter und Aufsicht erfolgen. Das jugendliche Ausländer des vorigen Schutzes gegen Ausbeutung durch den Arbeitgeber entheben, soll in der Regel auch ohne weitere Beweismittel dann angenommen werden, wenn sie nicht von erwachsenen Verwandten begleitet sind. Auf besonderen Wunsch der belgischen Regierung werden jugendliche Ziegelerarbeiter belgischer Nationalität ausnahmslos ausgewiesen werden, falls sie sich nicht in Begleitung ihrer Eltern befinden.

* Berlin, 10. Juli. Ein Anarchistenprozeß beschäftigte heute die 9. Staatsanwaltschaft des Landgerichts I. unter dem Vorsitz des Landgerichtsräters Mueller. Wie fast alle Nummern des anarchistischen Organs "Der Sozialist", so auch dessen Nummer vom 15. Dezember vorigen Jahres der Staatsanwaltschaft Beratung zum Einschreiten gegeben. In dieser Nummer sind zwei Artikel beanstandet worden. Der erste trug die Überschrift: "Ein unerhörter Gewaltact". Es wurde darin mitgetheilt, daß wenige Tage zuvor ein Criminaleskommissar in Begleitung mehrerer Beamter in den Geschäftsräumen des "Sozialist" erschienen sei und alles beschlagnahmt habe, was nicht mit und nötigst sei. Der Redakteur Peterhoff sei bei verhaftet worden. Der Commissar habe erklärt, daß er im Auftrage des Staatsanwalts Dr. Benedict handele. An die Mithaltung dieser Thatsachen hielt sich die redaktionelle Bemerkung, in denen eine Belästigung des Staatsanwalts Dr. Benedict gefunden wurde. Die Überschrift des zweiten Artikels lautete "Gerechtigkeit". Es wird darin eine Gerichtsverhandlung gegen einen Mann beschrieben, der den Mord beigelegt ist. Die Anklage bestand darin, daß die ganze Tendenz des Artikels darin gerichtet ist, den Mord zu verherrlichen und zur Nachahmung anzuregen, die Verhöfe gegen die Verhandlung aufzurütteln und sozialistische Unruhen verächtlich zu machen. Für diese Nummer hat der Redakteur Georg Warfänke als verantwortlicher Redakteur gezeichnet, außer ihm ist aber noch der Expedient des "Sozialist" Karl Voigt zur Verantwortung gegeben worden, da angenommen wird, daß Warfänke bei einem kleinen Strafverfahren nicht längig sei, irgend welche Redaktionssarbeiten aufzuführen, und deshalb nur von dem eigentlichen Redakteur, dem Angelagten Voigt, vorgezogen wurde. Diese Annahme wurde von beiden Angeklagten als unglaublich bezeichnet.

* Bremen, 9. Juli. Ueber die Angriffe des Pastors Siebold gegen den Director des St. Jürgenhaus in Bremen. A. Schulz haben wir berichtet. In den "Bremer Nachrichten" werden diese Angriffe ebenfalls veröffentlicht; das Blatt behauptet jedoch, daß Herr Siebold allerlei Unrichtiges aussagt habe; so ist bei spielsweise Dr. Schulz als ärztlicher Director der Bodelschwinghschen Anstalt niemals gleichzeitig Leiter der Klinik gewesen. Außerdem geht das Blatt auf seine Anfrage an Dr. Schulz, ob er Herrn Siebold einer Erwidern will, ein Schreiben zu, in dem er in Wahrheit stellt, daß er damals für seine Behauptungen den Beweis der Wahrheit antreten werde. Die gegen ihn selbst erhobenen Anschuldigungen bezeichnet er als von widerlichem Geiste. Der junge Doktor Siebold hat die ganze Klinik, sowie noch das spätere Neuerungen die verschärfte Friedfertigkeit an Westerholt verhindert und wird der Krieg unterstehen, so kommt Westerholt damit in eine Lage, welche ihm seine deutsche und seine großmächtige Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre verschärfte Zukunft abschneidet, und die verschärfte Zeitung wird früher oder später das Bedürfnis fühlen, den französischen Krieg unter weniger günstigen Umständen selbst beizutreten, wenn es seinem deutschen und europäischen Interesse bleiben will. Diese Eventualität ist durch die französische Einschätzung der Friedfertigung der Bodelschwinghschen Anstalten in eine Lage, welche ihr seine deutsche und ihre versch

Bekanntmachung.

Die Stelle des Bürgermeisters dieser Stadt wird somit zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Bewerbsfristende sind bis zum 5. August d. J. an den unterzeichneten Bürgermeister, Rechtsanwalt C. Ulrich hier, eingeziehen.

Bewerber müssen die Qualifikation zum Richteramt oder höherem Verwaltungsdienste besitzen.

Das jährliche Gehalt beträgt 4500 M.; es wird außerdem nochgezahlt werden, daß dem neuangestellten Bürgermeister das bisher mit einem Jahresgehalte von 600 M. verbundene Rent eines Standesbeamten wieder übertragen werde.

Die Wahl erfolgt zunächst auf 5 Jahre, eine Wiederwahl nach Ablauf dieser 5 Jahre gilt der Wahl auf Lebenszeit. Das Amt des Richteramtes ist nicht gleichzeitig mit Ablauf der 5-jährigen Wahlperiode und später wegen Gewicht einer Person gründen die Bestimmungen in §. 5 und 6 des Gesetzes vom 18. März 1892, best. die Ratsfunktionen bestimmen der höchste Beamte, Blatt.

Dem nun zu wählenden Bürgermeister ist nicht gestattet, abgesehen von den Geschäften eines Standesbeamten, irgend ein Nebenamt, mit welchem ein Einkommen verbunden ist, zu bekleiden, aber fachwirksame Beziehungen zu betreiben.

Königsberg (Ostpreußen), den 8. Juli 1895.

Der Stadtrath.

C. G. Rechtsanwalt C. Ulrich.

Sonderzüge zu ermäßigten Preisen!

Sonntag, den 14. Juli l. J., nach **Leipzig**, Dresden Bahnhof, je ein Sonderzug nach **Nauhof**, **Grimma**, ob. **Böhlitz**, **Colditz** und **Rochlitz**, jeweils nach **Leisnig**, **Döbeln**, **Steina** und **Waldheim** verkehren.

Wohlfahrt von **Leipzig**, Dresd. Bahnh., nach **Leisnig**, **Döbeln**, **Steina** und **Waldheim**, 6,40 Born.

Wohlfahrt von **Leipzig**, Dresd. Bahnh., nach **Nauhof**, **Grimma**, ob. Bif., **Colditz** und **Rochlitz**, 6,55 Born.

Wohlfahrt von **Colditz** 8,50 Born.

— **Colditz** 9,10 —

— **Grimma**, ob. Bif. 9,41 —

— **Nauhof** 9,55 —

— **Waldheim** 9,5 —

— **Steina** 8,12 —

— **Döbeln** 8,25 —

— **Leisnig** 8,45 —

Sonderzüge zu folgenden Orten:

Rob. **Nauhof** 1,50 M. II. Klasse, 0,80 M. III. Klasse

— **Grimma**, ob. Bif. 1,90 —

— **Colditz** 2,80 —

— **Rochlitz** 3,20 —

— **Leisnig** 3,20 —

— **Döbeln** 3,60 —

— **Waldheim** 3,80 —

vor **Hof** und **Würzburg** gültig, sind bis **Sonnabend**, den 13. Juli dieses Jahres, Mittwoch, bei Herrn Antonius **Dittmann**, Kett. Galerie Straße Nr. 2, und Weinstube Nr. 22, sowie bei den Fahrtentwertungsbüros des hiesigen Dresdner Bahnhofs zu entnehmen.

Die Fahrtentwertungen von **Waldheim** und **Döbeln** haben zweitlängige Gültigkeit und berechnen daher zur Rückfahrt im Sonderzug, am zweiten Tage zur Rückfahrt in jedem Fahrplanmäßigen Personenzug.

Für **Steina** gelten Waldheimer Fahrtentwertungen.

Leipzig, den 8. Juli 1895.

Königliche Betriebs-Ober-Inspection II.

Sonderzug von Leipzig nach Thale am Sonntag, den 14. Juli.

Wohlfahrt in Leipzig (Magdeb. Bahnhof) 5,20 Born.

— Schkeuditz 5,36 —

— Halle a. Saale 6,04 —

— Görlitz 6,48 —

Ankunft in Thale 9,16 —

Wohlfahrt in Thale 7,27 Born.

Ankunft in Görlitz 9,28 —

— Halle a. Saale 10,16 —

— Schkeuditz 10,46 —

— Leipzig (Magdeb. Bahnhof) 11,00 —

Zu diesen Sonderzügen kommen für die nachstehend aufgeführten Straßen Fahrtentwertungen mit 50 % Ermäßigung zur Ausgabe:

II. Klasse III. Klasse

Rob. Thale von A 5,20

Leipzig über Halle-Wörterstein 8,90 5,00

Görlitz über Halle-Wörterstein 7,40 5,00

Halle über Wörterstein 6,30 4,20

Görlitz über Wörterstein 4,60 3,00

Die Fahrtentwertungen, welche eine dreitägige Gültigkeit haben, bezeichnen am Wohlfahrtstage zur Reise mit dem Sonderzug, an den beiden folgenden Tagen mit älteren Fahrplanmäßigen Personenzügen. Die Benutzung von Schallplatten ist auch gegen Abzug von Gußzugsplatten nicht gestattet. Preisgeiß wird nicht gewährt.

Die Ausgabe der Fahrtentwertungen erfolgt in der Ausstellungsthele in Leipzig, Dresd. 13-77, in Schkeuditz und Görlitz nur am Tage vorher, in Leipzig (Magdeb. Bahnhof) und Halle a. Saale bei 10 Minuten vor Abzug des Zuges.

Halle a. Saale und Magdeburg.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**Kronen 45,000,000
3%ige steuerfreie Goldanleihe
des Königreiches Ungarn**

(ausgegeben zum Zwecke der Geldbeschaffung für die Beseitigung der Schiffahrthindernisse bei dem Eisernen Thore an der unteren Donau und den dortigen Katastrophen).

Zeichnungen auf obige, künftigen Montag, den 15. Juli d. J. à 87 %.

zur Subscription gelangende Anleihe, deren Capital und Zinsen in Gold zahlbar sind, nehmen wir zur spesen-freien Vermittelung entgegen.

Leipzig, den 10. Juli 1895.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Eduard Tovar,
Petersstr. 36. Passage.
Magazin
kunstgewerb. Gegenstände.
Specialität:
Lederwaaren
und
Reiseartikel
3- u. 1-Mark-Abtheilung.

Echt diamantschwarze baumwollene Strümpfe
offizielles Mod. in allen Größen von 1-12 zu 10 Pfennigen Extra-Preisen
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
per Paar 1,50, 1,75, 2, —, 2,25, 2,50, 2,87, 3,15, 3,40, 3,70, 4, —, 4,25, 4,50.

Carl Häuser,
Reichenstraße 6. Ecke Schönhauserstraße.

**Steuerfreie 3% Gold-Anleihe
des Königreiches Ungarn
Nom. Mk. 38,250,000.**

Zeichnungen zum offiziellen Course von 87% nehmen wir bereits von heute ab entgegen.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Petersstraße 18.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

(Elsass-Lothringen, Baden und Pfalz)

unter dem Protectionat
Sr. Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe-Langenburg,
Kaiserlicher Statthalter.

Vom 15. Mai bis 15. October.

Strassburg

im Elsass

— 1895. —

Wurst-Auction.

Heute Donnerstag Vorm. von 10 Uhr ab
verschiedene Sorten von Fleisch von Rind-, Blut- und
Fleischwurst in der Auctionshalle
zur Centralhalle.

Ed. Albrecht, conr. Auctionator.

Große Auction.

Auctionslokal: Nicolaistr. 18.
Dreieck, Sonnabend, den 11. Juli, von
Vorm. 10 Uhr an und folgende Tage
150 000 Stück bessere Cigarren, Röhr-
und Weingläser, Spirituosen &c. &c.
Gleichzeitig kommt Nachmittag von
4 Uhr an Getreide, Fleiderwaren, Butter,
Hefe, Zwiebeln, Fleiderküche, Butterküche
gegentümlich zu der Auction.

Carl Frohberger, conr. Auctionator.

Wein-Auction.

Bei Auktion einer Schal kommen
15 Kisten hochf. Weißweine,

2 Kisten 1890er Chat. Larose

Wittnauer (18-30 Flaschen) Preissatz, den

12. Juli, früh 10 Uhr versteigert wird bei
Auktion beim Spezialen Bahnhof, 19.

J. F. Pöhle Nachr.

H. Müller, Aukt. und Versteigerungsamt: Brühl 8.

Ein Federrollwagen,

ca. 50 Cir. Tragkraft und in noch gutem
Zustand, welcher in einer Garantie gebraucht
wurde, aber auch für jedes andere Gewerbe
geeignet. Nur weniger Preissatz 3 Uhr in Höhe
Wörnerstraße 45 versteigert werden.

Sehpe, Auctionator.

Zur Ausführung von **Auctionen**

jeder Art empfiehlt sich
Locality Franke, conr. Auctionator,
Große Fleischerstraße 12, II.

Auktionssachen jeder Art werden unter
kontrollierten Bedingungen in einer Auctionshalle
zur Centralhalle gegeben.

Auf Wunsch Versteigerung.

Ed. Albrecht, conr. Auctionator,
Auctionshalle g. Centralhalle.

für die beworbenen

Sommer-Reisen

empfiehlt sich nicht zur Rückfahrt
einer sogenannten Reise-Unfallversicherung, sondern noch weit mehr eine
Versicherung gegen Unfälle während der Dauer einer Reise.

Die „Urania“, Unfall-Versicherungs-
Actiengesellschaft zu Dresden, vereinigt
jetzt mit ohne weitere Hörmittel
Verlängerung-Schutz (Zidell) auch auf Lage
und Wohnort gegen Unfälle vom Verlassen
des Wohnorts bis zur Rückfahrt, einschließlich
der Rückfahrt und der Unfälle während
der Reise von Naturereignissen &c. &c.
Bilanzdaten, über die nichts gesagt.

Eine derartig erweiterte, von der
sogenannten Reise-Unfall-Versicherung
wohl unterscheidbare Versicherung folgt p. B. für 80 000 M. auf den Lebens-
und Unfallversicherungen und zwar:

auf Tage 100 M. auf Nacht 150 M.

Die Versicherung ist für 100 000 M. auf
die Reisezeit beschränkt.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als unbedeutend
ansieht.

Die „Urania“ ist eine der wenigen
Versicherungen, welche die Rückfahrt
nach dem Unfall nicht als

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 332, Donnerstag, 11. Juli 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende, unter die Kabinett fallende Sonderartikel: Magdeburger Nachrichten; Wittenberg - Dresdner Zeitung (Siegung vom 4. Juli); Delitzsch's Rundschau (Leitung - Geschäftsschreibungen (Magdeburgische Nachrichten u.); - Leipziger Spat- und Bauschule (Dresdner Nachrichten); - Sitzung der Stadtverordneten (Delitzscher Nachrichten); - Sitzung der Stadtverordneten (Delitzscher Nachrichten). — Sitzung des Kreisgerichts (Delitzscher Nachrichten). — Sitzung des Landgerichts (Delitzscher Nachrichten). — Sitzung des Landgerichts (Delitzscher Nachrichten). — Sitzung des Landgerichts (Delitzscher Nachrichten).

** Leipzig, 10. Juli. Die Socialdemokraten sind bereits in die Agitation für die erstmals im December stattfindenden Stadtvorberndenwahlen eingetreten. In Wittenberg (P.-Reudnitz) wurde gestern Abend eine Einwohnerversammlung abgehalten, die sich mit den Stadtvorberndenwahlen beschäftigte. Man erwählte eine Commission, welche die Agitation für diese Wahlen bearbeiten soll. Die Versammlung war überzeugt, wie befürchtet erwartet ist, nur schwach besucht.

Leipzig, 10. Juli. 22 Colonien fränkischer armer Kinder

möchte der Verein für Feriencolonien gern hinausziehen. 4 Wäldchencolonien waren schon im Juni in Grünhain bei Wurzbach i. B., 4 Wäldchencolonien sind jetzt ebenfalls. In den großen Ferien sollen wieder 4 Wäldchencolonien nach Grünhain gesucht werden und nach den Ferien 4 Academcolonien. Sollte nun das Resultat der Sammlungen ein recht glänzendes werden, so würde der Verein gern noch im September einige Colonien hinausziehen in die erquickende Waldluft des Erzgebirges. Bedürftige Kinder sind noch viele zu. Außerdem werden in den Ferien 3 Academcolonien und Kinder geziichtet, und zwar nach Oberfrankenstiel bei Aue, Hirschbach und Grünbach und 1 Academcolonie nach dem Solebad Dürrenberg. Nach dieser Woche reist 1 Wäldchencolonie nach dem Stadtkrankenhaus am Kyffhäuser und nach den Ferien noch eine solche nach Dürrenberg. Da nun jede Colonie circa 25 Kinder statt ist, so ergibt das zusammen 5-600 Kinder, welche die Wohnung eines Ferienanstalters in stärkerer Lust und Gottes freier Natur zu Theil werden. Freilich sind das auszuführen, schien den Verein noch über 3000 £ Münze, doch diese Summe noch gespendet werden, damit nicht Colonien gestrichen werden müssen. Das Ergebnis der Sammlungen in früheren Jahren wäre dann freilich noch lange nicht erreicht!

* Leipzig, 10. Juli. Die sächsische Staatsabteilung hat die kleinere Ausstellung nach dem Erzgebirge, Vogtland, den böhm. Bodeorten, der südlich-böhmischem Schlesien und der Oberlausitz in eine bildaule Darstellung verändert und in Plakatform herausgegeben. Durch diese Veröffentlichung ist eine schwelle Auswahl unter den vorhandenen Blechschildern möglich, da auch die Preise und Verförderungsbedingungen beigelegt sind. Die Überlebenskarte, welche zum Preise von 20,- f. bei den Staatsabteilungen erhältlich ist, enthält z. B. 10 Reisetexten ab Leipzig und 12 bezgl. ab Dresden. — Wer die Nordseebäder Wyk auf Föhr mit klarum, Weßel auf Sylt, former Holzland, Norderney und Borkum besuchen will, hierbei mit einer 30-tägigen Fahrläufigkeit ansteuern und nicht sehr schweres Gelegepäck mit führt, reist am billigsten mit den am 20. Juli und am 10. August 11 Uhr 15 Minuten Vormittag von Leipzig, Magdeburger Bahnhof, nach Hamburg verkehrenden Ferienzügen. Wöhrend man z. B. für eine 45-tägige Sommerfahrt von Dresden nach Wyk 74,- £ in II. und 52,20 £ in III. Klasse bezahlen muss, kostet eine Sonderzugfahrt Leipzig-Wyk und eine Anfangsfahrt bis Gutzeit von Dresden-Alstadt (mit Personenzug 7 Uhr 40 Minuten früh ab Böhmischen Bahnhof) zusammen in II. Klasse 46,60 £, in III. Klasse 32,70 £, also rund 17 £ in beiden Fällen weniger. Bei einer Fahrt nach Westerland-Sylt stellt sich die entsprechende Erhöhung auf rund 23 £ in II. und 16 £ in III. Klasse. Schöne Preisermäßigungen treten ein bei Holzland, Norderney und Borkum, wenn zur Fahrt dahin ab Zugzügen noch bereit ab Hamburg die Dampfer der Wallinschen Reederei benötigt werden, zu denen die Sonderzugsplätzen Gültigkeit haben. Sonderzugübersichten geben die Stationen gratis ab. (E. B.)

** Bonn. August ist heutiger Ruhetag und am nächsten Sonntag steht 5 Uhr 20 Minuten vom dieben Magdeburger Bahnhof ein Sonderzug nach Thale abfahrend, dessen Fahrpreise bedeutend erhöht sind.

** Leipzig, 10. Juli. Eine schlimme Erinnerung an die großen Kriegsjahre von 1870 ist gerade jetzt dem Arbeiter

Hermann G. in der Riedlinger Straße bereitet worden. Dieselbe hatte 1870 in der Schlacht bei Sedan einen Schuh in das rechte Kniegelenk erhalten. Die Kugel wurde s. J. glücklich herausgenommen, nun aber, nach 25 Jahren, entstand plötzlich an dieser Schwäche eine doppelte Eiterung, daß G. dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

†† Wegen Schlaganfalls musste dem Krankenhaus der Altenpflegesell Julius G. aus Görlitz und die Schlossermeister Gottlieb G. aus Radeburg verholfen werden. Beide sind noch gesetzte Gesellen.

— Heute findet die Playmusik auf dem Augustusplatz in der Zeit von 5 bis 6 Uhr Nachmittags statt. Diese wird ausgetragen von der Kapelle des 134. Regiments unter Direction des Herren Schlösserhofs Jacob von. Das Programm lautet: 1) "Schärenmarsch" von Lippe, 2) Ouvertüre zu "Tell" von Rossini, 3) Zug der Franken aus "Lohengrin" von Wagner, 4) "Königsmarsch" und "Die Holländer" von Kreisbach, 5) "Ospasio," Walzer von Waldteufel.

3. Am Sonntag, den 14. Juli, beginnt der Schreiberverein der Universität sein vierjähriges Kinderfest, verbunden mit der Einweihung der neuerrichteten Spielhalle. Ist doch legen wieder ein besonderer Bereich, daß das ganze Leben des Vereins um den Wohl und der Blöße des Kindes gilt. Der Verein hat zwei dreijährige Kinderfeste als Bezeichnung getragen, um seinen Mitgliedern wie Nichtmitgliedern etwas freie Stunden zu verschaffen. Die Kinder werden durch Gruppenübungen und Sonderübungen die Festzubehör erlernen. Ein Samstagvormittag wird das Fest für die Kinder bestimmt, dann dann für die Erwachsenen ein solcher, festzunehmen beginnen wird. Höhe des Vereins ist die Feier, welche gleich Kinder befreien kann. Wenn aber daraus liegt, einem kleinen einer wager Freude zu bereiten, oder wer ihn an den nächsten Feiertag heranführen kann, dann ist das eine kleine Sache am Sonntag zum Schreiberspiele.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Wiederholung der "Festfeier" in Böhlitz findet heute ein großes "Dreifaltigkeitsfest" statt, ausgetragen vom Deutschen Concert-Gesellschaft unter Leitung des Herren Walter Goldau. Das Schauspiel des Concerts wird ein Villenstück abgezogen.

Leipzig-Böhlitz, 10. Juli. Der große Platzbaum, dessen Anlage sowohl für die geplante Sachsen-Aborigine als auch für die westliche Stadttheile und überhaupt für die Freunde des Neuenwaldes von großem Interesse ist, wird an verschiedenen Stellen gleichzeitig begonnen, damit nicht ein unverhofft eintretendes Hochwasser die Spuren der Thätscher wieder zerstören kann. An den Biesen oberhalb des Stadttheiles Schleya, dort wo der Biesen überhalb der Böhlitz nach Großzschocher und Rautenkain führt, schließt sich der neue Damu an den schon bestehenden Schuyllau, der die Dörfchen Granßlücke umfließt, an, wodurch man dort mit der Abdämmung des Rajens und mit der Regung der Gleise für die Feldbahn begonnen hat. Der Rajen wird dazu benutzt, die Bewässerung des Damms zu belegen, das darauf sofort wieder eine grüne Fläche zum Vorschein kommt. (Westend-Zeitung)

Grimma, 9. Juli. Eine hochberühmte Stiftung hat Herr Rittergutsbesitzer Johanneshofen aus Göbeln der Gemeinde Göbeln, dessen Kirchenpatron er ist, überreicht. Auch gegenwärtig unser Herr Pfarrer A. Schneiders zeigt sich große Sachkenntnis und wird alles auszubauen, die errangene Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den Rahmen der Feier eingefügt, das ganze Szenario ist eine regelmäßige Übungsschule.

— Die erwartete Erfolg noch erhöht zu vermehren. Jedoch nicht nur für die eigenen Concerts des Vereins ist geplant, sondern auch die größeren Operntheater, welche der "Sängerkreis" im Stadttheater zur Aufzähler bringt, sowie zur Einladung hierzu.

— Am "Leipziger Sängerkreis" (Wohrmuths A. Schneiders) beginnt am nächsten Sonnabend und Sonntag eine kleine Feier, und zwar soll es fünfjähriges Jahre, das der Verein in seinem ersten Jahr feierte, sein. Ein Schauspiel wird in den

Brunshaupten l. Mecklbg. Ostseebad und klimatischer Kurort.

Wer ein Bad braucht will, wo man frische Luft- und Seeluft, frischiges Seebad, stillestes, gesundhaftestes Leben findet, wer sich als wichtig erachtet will im Seebad und ein Freund von Natur Schönheit ist, der wird in Brunshaupten sehr befriedigt finden.

Kontaktionsen: Doctor Heiligenbaum und Kropelin, Prof. u. jede weitere Anfrage gratis durch den Organisten Heine befleißt und die Badeweraltung.

Hôtel de Saxe in Dresden,

Johann-Segeberg-Allee 39, direkt am Fluss. Großer Garten, gegenüber dem Prinz-

Alte, romantische Lage, allerdings dem Ausstellungsbau, verbunden mit

Restaurant und Wiener Café,

bediente Tische mit prächtiger Ausstattung, Bude im Hotel, empfiehlt comp. Wohnungen,

Zimmer zu sehr kleinen Preisen. Telefon auf Wunsch mit übernehmen.

Louis Hagenow, Besitzer.

Eisen-Moorbad Schmiedeberg.

Vollbesetzt Sachsen. — Wittenberg-Torgauer Bahn. Nachhaltige Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gefüllte Waldgebäude. — Durchaus möglicher Preis. — Schloss der Seiten Ende September.

Wahrsch. durch Börsenz. Dr. Rohde d. die gute Badeweraltung. Prof. gratis u. frei.

Soolbad Koesen, Thüringen,

wurden die gut eingerichteten Parterre-Räume der

Villa Salinenstrasse 28,

bestatt. aus 4 Wohnräumen, Salon mit grosser verdeckter und mit Glasschutz ver- schener Veranda und Zuber, nebst grossem, schattigem Vorgarten, an Gurgiste oder Sommerfrischler abgegeben.

Ostsee-Bad Misdroy.

Hotel zum Deutschen Hause.

Altstettedes renommiertes Hotel mit großer Reitstallion-Garten. In nächster Nähe der See und des Waldes gelegen, durchweg neu renovirt. 50 Zimmer mit schönen Betten, gute Küche, reelle Weine und edle Biere. Mügliche Preise.

Preisen von 4,00 bis 6,00 m. Hotelwagen und Wörter hier am Ausgangspunkt der Damper.

Fritz Reinke, Stettin,

Besitzer.

Lichtenhainer Baden-Baden. Haus Allee.

Hotel Minerva.

1000facher Hühneraugen, harte Haut Erfolg.

an den Fischen und Fischköpfen. In Norden & 75.

Droger. Leitung: Eugenapoth. Salomonapoth. Hirsh. u. Lindenapoth.

Man benötigt G. Jacob's Touristenpflaster (Spanische Hühner), da viele merkbare Wachstumungen eintreten.

Inventur-Ausverkauf

Nach Beendigung mehrerer Inventur verkauft, um Raum zu gewinnen, bis Ende Juli zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen:

1) Japan-Waren: Thekretter, Brodkorb (große Auswahl), Gläser, Teller, Theekannen und Tassen, Handtuch- und Taschentuchkästen, Schmuckkabinets, Papierkörbe u. c.

2) China-Waren: Porzellan-Vasen, Teller, Thee- und Kaffeekörper, Paravents (gestickte Wandtücher), Palmenblätter, Hücher, Schirme, Laternen u. c.

C. Boettcher Nachf.,

jetzt Thomaskirchhof 17—18,

vis-a-vis der alten Thomasschule.

Frack-Verein-Institut.

Sehnsuchtsziel.

Kennt Du die Stadt am grünen Bergzeiten? Wo zwischen großen Geilen Wälle stand, Wo anno 13 sich in selber Schlacht Der Deutsche fei von Corvinus gemacht? Kennt Du die Stadt? Dabin, dahin Möcht' ich je bald als irgend möglich ziehn? Kennt Du die Stadt, wo's keine ger Denken gibt, Wo jeder Südlings nach die Rose steht, Wo in der "Goldnen vierundzwanzig" man sich bald umjost auf's Feinde lieben kann, Kennt Du die Stadt? Dabin, dahin Möcht' ich mit Frau und Schwiegermutter ziehn?

Um mit meinem großen Lager zu rümmen, offerre zu erstaunlichen Preisen:

Herren-Anzüge 8—10, jetzt von 60% Mart an,

Herren-Anzüge 14—20, * 10 * * *

Herren-Anzüge 21—25, * 15 * * *

Herren-Anzüge 26—45, * 20 * * *

Herren-Paletots 8—13, * 7 * * *

Herren-Paletots 14—20, * 10 * * *

Herren-Paletots 21—40, * 15 * * *

Herren-Paletots 10—30, * 8 * * *

Herren-Pel.-Mäntel 2—7, * 11/4 * * *

Herren-Jackets 8—15, * 5 * * *

Herren-Hosen 21/2—5, * 11/4 * * *

Herren-Hosen 6—10, * 4 * * *

Herren-Hosen 11—18, * 8 * * *

Burschen-Anzüge 5—24, * 4 * * *

Knaben-Anzüge 21/2—5, * 11/4 * * *

Knaben-Anzüge 6—25, * 4 * * *

Leute- und Freunde-Jackets wie Anzüge in großer Auswahl,

Große, billige und reelle Kaufausquelle.

Georg Simon zur Goldenen 24.

1. Etage, 24 Grimmaische Strasse 24, 1. Etage.

Feste Preise.

Handschuhe!

Glaeck für Dame von 50 s. an,

Glaeck für Herren 70

Sommerhandschuhe 10

Wasch- und Militairhandschuhe.

Glaeck, schwedische, seidene und halbsiedene

Strassen- und Ballhandschuhe in jeder Länge verschied.

Normal-Unterwäsche,

Strümpfe jeder Art, genannt damastenes,

Humboldtstr. 27, part., früher 29.

Neu! Perltabak Neu!

D. R. G. M.

ein spezielleres und bequemes im Gebrauch als der bisherige Perltabak. Perltabak läuft nur auf, daher fällt das Ael erregende Auspuren oder hinunterklatschen der Blattfrüchte fort. Perltabak besteht aus mit Tabaksalz getrockneten Blättern, vegetabilis. Blättern, drängt Raucher und Durst im Augenblick rasch und sollte bestens Jedermann Perltabak füsst bei sich führen.

Heute da, wo man sich den Genuss des Rauchens verschaffen will, bietet der Gebrauch des Perltabaks einen angenehmen Erhol. Elegantes Pässchen mit ca. 10 Portionen Inhalt kostet 10 s. und verjende ich nach Kosten, wo sich kein Röderer befindet, gegen 1 s. 10 Döse postfrei.

Otto Brosig, Leipzig,

Schäfer und kleiner Großhändler des Perltabaks.

Gemüse- und Gemüseküche-Sachen,
Rheinsburg a. E., Burgstraße 19.
Bei langjähriger Erfahrung gelingt diese
die Blätter sehr frisch. Aufnahme
für Erhaltung des Geschmacks, Geschmack, in
Gesellschaft, Speisen, Blätter u. Gemüse.

Bern. Sophie Greusser.

Rackow,
Grimmaische Str. 13.
Unterricht für Kindergarten,
Schönschreibschreiben,
Schriftlehrer, Blätter, Schreibdruck, Buchdruck,
Briefmarken, Postkarten u. Postkarten und Pro-
spekte lehnen.

A. Chapison's

Schreib- u. Schrift- u. Schreibmaschine-Sachen.

Na. der Obrigkeit.

Abtei Schreibmaschinen: Hamm, Hal.,

Duis., Remscheid, Rosenthal, Weid.

Telephon 2698.

Buchführung-Unterricht
für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Dr. R. Tauber, 2. Auflage, Bielefeld, 6. II.

Handels-Akademie v. Dr. Hubert.

Marienstr. 25. — Eintritt jederzeit.

für Kindergarten.

Beispielhafte Lehrmethode der Schatzarbeiten eines Kindes wird nach den Regeln ein jüngster Herr geschafft. Off. sub 8. 201
an die Expedition d. Blätters, Johannisgasse.

Kaufmann, Fab. Wer., nächstes ins Was-
land trifft, leicht engl. Konversation bei
einem nativen.

Offerre mit Preis unter L. U. 586 zu
den „Invaliden-dank“, hier.

Engländerisch Engl. Ch. X. XII. Königsl. 7.

Englisch eine Engl. Ch. Tschiff, Tr. D. III.

Internationales Sprach-Institut
G. von Sudhausen,
Kurprinzipstr. 9, I.

Frankreich, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch,
Englisch, Schwedisch, Dänisch, Holländisch, Deutsch.

In 3 Monaten —

wird jede dieser Sprachen nach meiner eigenen
Methoden gelernt. Diese garantiert dasselbe und
entspricht genau den entsprechenden Schulmethoden.

Keine Prosekte. Auftr. nur persönlich.
Curve in Französisch
Grimmaische Strasse No. 29, 2. Etage.

Frankreich für Jeanne d'Arc de Paris.

Zeltstrasse 3, II., Albertstr. Ecke.

Portugiesisch, Italienisch etc. Unterricht 4, II.

Überleiter, geh. u. groß. erh. 6.—8. D. VIII.

</

Badeanstalt-Verkauf.

Eine gut eingerichtete, einfache Naturheil-Badeanstalt ist in Magdeburg-Budau, Görnerstr. 14, Sammelverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Besitzer verpflichtet sich, den Käufer gründlich zu unterrichten. Weiters Kauf nach Absatz. Gebotssatz. Essemitglieder.

Carl Heeck.

Achtung.

Berlauft meine qualifizierten Brauer, zw. Monat 5500—6000 A. Umlauf, neben bei 70 Adler-Hab., incl. Wiesen, Vieh, 12 Kühe, dts. Schweine. Preis 200.000 A. Hypotheken oder Gläubiger werden mit in Abrechnung genommen.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Hôtel-Verkauf.

In einem ehemal. bekannten Badeorte Düringsdorf (Gauwitz) von Berlin und Leipzig) mit zw. Jahr zu Jahr steigender Bezug, in ein Hotel I. Ranges, der Reizzeit gewiss eingeschlossen, mit Bäder-, elektr. Beleuchtung u. verdeckt, zw. best. Preis 400.000 A. Anzahl: 120—150.000 A. Hypotheken lange Zeit fest.

C. Wilmann & Co., Königplatz 2.

Feines Hôtel in Dresden

mit gr. S. Reklame in besser Lage Dresden verkaufte Verhältnisse halber nur zw. 20.000 M. Anzahl: verpachtet auch zu tüchtigen conditionsfähigen Betreibern.

Rm. Petzold, Dresden, Frankenstraße 3.

Restaurant-Übernahme 1800 A. Werte 540 A. Röhren durch Andreas, Vollmarsdorff, Elisenstraße 128, vorr.

Restaurierung, Reklamation 27 Octo. Viermeier, zw. Monat, Preis 4000 A. Werte 2000 A. Röhren unter Z. 2296 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes erledigen.

Witt, gutes Restaurant für 2700 A. Großraum halber sofort verkauflich. Röh. durch Paul Schaeff., Katherinenstr. 14.

Eine Flaschenbierhandlung

mit guter Privatwirtschaft, Umlauf 30 bis 35 Hekt., monatlich, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 125 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Gutes Colonialwaren-Geschäft mit Schweinefleischläden,

in besser Lage, große deutsche Einrichtung, billige Werte, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 118 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Gutes, produzentliches, 30 Jahre best., zw. billig zu verl. Off. u. M. 3311 Rudolf Mosse erledigen.

Die j. lebhafte Lage, französisches, zw. 1. zw. j. thätige D. v. d. Gal. u. Produzenten-Geschäft, wohin Schläden u. v. Versammlung, sofort zu verkaufen. Off. zw. 8. 298 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Gutes, familienverhältnisse halber bin ich gezwungen, mein in Linden an gelegenes Material-, Produkten-, Gummier-, Handelsgeschäft (monat. 4000 Bi.), gr. Gläubiger mit Wohnung und Garten (ohne Concurre.) folgt unter günstigen Bedingungen billig zu verl. Röh. Käthestraße 11, II. L.

Nahrungsmittelbranche.

Verhältnisse halber sofort mehr als 3000 A. verkauflich, durchaus in besserer Lage, durchaus, kein Gewinn, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 300 A. Röhren unter Z. 128 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Stiller Theilhaber,

am liebsten Verkaufshändler, mit circa 10.000 A. Gläubiger gefügt für eine tiefe Wiederbelebung. Off. zw. 8. 259 Exped. d. Bl.

Theilhaber mit 3—4000 A. wird zu einer guten renommierten Gesellschaft gefügt.

Off. zw. 8. 100 Leipzig 32, Annenstr.-Km.

Delicatesse-Geschäft, ohne Concurrenz, wegen störs. Erkauft, meine Frau sofort billig zu verl. Off. unter E. H. Voßman 8. Auch für eng. Dame geeignet.

Cigarrengeschäft, d. Lage Altenbergs, französisch, zw. best. Ersterlicher 8000 A. zw. Übernahme. Röh. Friedrich-Wilhelmstr. 12, zw.

Kleinernes Cigarren-Geschäft

in guter Lage von Chemnitz zu verkaufen. Off. zw. 128 Expedition d. Blattes.

Die zur Bock'schen Concer-Straße gehörige, in Leipzig-Bindewitz gelegene, d. St. noch im Gange befindliche

Essigsprit-Fabrik

ist mit den vorhandenen Voranthen sofort verkauflich werden durch den

Concurrenzwalter

Schäfleitner Ad. Kretschmer, Neumarkt 16.

St. zw. Jahr-Geschäft Ruhmannsche

zu verl. Off. zw. 7000 A. Off. u. M. 229 Exped. d. Bl.

Fourage-Geschäft

in umhüllte halber billig zu verkaufen. Off. zw. P. D. 258 "Invalidendank".

Buchbinderei mit guter, französischer, 16 J. best., französisch, jetzt off. zw. best. Off. zw. P. 329 Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine nachweislich seit 15 Jahren gutgehendes Warenhaus-Geschäft in der Faust ist anderer Unternehmungen halber mit auch ohne Grundstück zu verkaufen.

Off. zw. 500 M. J. an Rudolf Mosse, Berlin SW., erledigen.

Günstige Gelegenheit für Tischler!

Berlauft meine seit 8 Jahren mit nachweislich guter Erfolg betriebene Tischlerei und Gläubiger nicht Materialien-Geschäft wegen Krankheit. Off. zw. J. 0. 600 an Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Jede Fabrikation selbst, billige Erfahrung, für einzelne Dame, für 1400 A. (n. Selbstbestimmung) sofort oder später Familienhändler halber zu verkaufen. Off. Offerten unter S. 214 in die Exped. d. Bl. erledigen.

1 fliegend. Verkrieglich. Ich umhüllte halber zu verkaufen. In erf. Datum 23, III. elegant möblierte 2. Stöge, 2. R. u. S. zw. 800 A. Werte (s. Berlauft-Berlauft), 100. A. Nebenstr., 11. R. u. S. zw. 100. A. Werte (s. Berlauft-Berlauft), 100. A. Hypotheken oder Gläubiger werden mit in Abrechnung genommen.

Centabl. bis 5000 M., eingefürt. Institutunternehmen in Provinzialstadt Sachsen, verkauf, unter hoch. Unterhaltung, dcr. klein. Capital, Rauhn. Session, x. bevorzugt. Off. zw. 0. 3248 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Weltgewandt und geb. Herrn

dient sich sehr schöne Gräfinnen, Erdorf, zw. 800 A. Offerten unter Z. 3296 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Hotel-Verkauf.

In einem ehemal. bekannten Badeorte Düringsdorf (Gauwitz) von Berlin und Leipzig) mit zw. Jahr zu Jahr steigender Bezug, in ein Hotel I. Ranges, der Reizzeit gewiss eingeschlossen, mit Bäder-, elektr. Beleuchtung u. verdeckt, zw. best. Preis 400.000 A. Anzahl: 120—150.000 A. Hypotheken lange Zeit fest.

C. Wilmann & Co., Königplatz 2.

Feines Hôtel in Dresden

mit gr. S. Reklame in besser Lage Dresden verkaufte Verhältnisse halber nur zw. 20.000 M. Anzahl: verpachtet auch zu tüchtigen conditionsfähigen Betreibern.

Rm. Petzold, Dresden, Frankenstraße 3.

Restaurant-Übernahme 1800 A. Werte 540 A. Röhren durch Andreas, Vollmarsdorff, Elisenstraße 128, vorr.

Restaurierung, Reklamation 27 Octo. Viermeier, zw. Monat, Preis 4000 A. Werte 2000 A. Röhren unter Z. 2296 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes erledigen.

Witt, gutes Restaurant für 2700 A. Großraum halber sofort verkauflich. Röh. durch Paul Schaeff., Katherinenstr. 14.

Eine Flaschenbierhandlung

mit guter Privatwirtschaft, Umlauf 30 bis 35 Hekt., monatlich, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 125 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Gutes Colonialwaren-Geschäft mit Schweinefleischläden,

in besser Lage, große deutsche Einrichtung, billige Werte, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 118 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Gutes, produzentliches, 30 Jahre best., zw. billig zu verl. Off. u. M. 3311 Rudolf Mosse erledigen.

Gute, familienverhältnisse halber bin ich gezwungen, mein in Linden an gelegenes Material-, Produkten-, Gummier-, Handelsgeschäft (monat. 4000 Bi.), gr. Gläubiger mit Wohnung und Garten (ohne Concurre.) folgt unter günstigen Bedingungen billig zu verl. Röh. Käthestraße 11, II. L.

Nahrungsmittelbranche.

Verhältnisse halber sofort mehr als 3000 A. verkauflich, durchaus in besserer Lage, durchaus, kein Gewinn, in verdeckter Lage befindet sich der Käufer nicht, Off. zw. 300 A. Röhren unter Z. 128 in die Expedition dieses Blattes erledigen.

Stiller Theilhaber,

am liebsten Verkaufshändler, mit circa 10.000 A. Gläubiger gefügt für eine tiefe Wiederbelebung. Off. zw. 8. 259 Exped. d. Bl.

Theilhaber mit 3—4000 A. wird zu einer guten renommierten Gesellschaft gefügt.

Off. zw. 8. 100 Leipzig 32, Annenstr.-Km.

Delicatesse-Geschäft, ohne Concurrenz, wegen störs. Erkauft, meine Frau sofort billig zu verl. Off. unter E. H. Voßman 8. Auch für eng. Dame geeignet.

Cigarrengeschäft, d. Lage Altenbergs, französisch, zw. best. Ersterlicher 8000 A. zw. Übernahme. Röh. Friedrich-Wilhelmstr. 12, zw.

Kleinernes Cigarren-Geschäft

in guter Lage von Chemnitz zu verkaufen. Off. zw. 128 Expedition d. Blattes.

Die zur Bock'schen Concer-Straße gehörige, in Leipzig-Bindewitz gelegene, d. St. noch im Gange befindliche

Essigsprit-Fabrik

ist mit den vorhandenen Voranthen sofort verkauflich werden durch den

Concurrenzwalter

Schäfleitner Ad. Kretschmer, Neumarkt 16.

St. zw. Jahr-Geschäft Ruhmannsche

zu verl. Off. zw. 7000 A. Off. u. M. 229 Exped. d. Bl.

Fourage-Geschäft

in umhüllte halber billig zu verkaufen. Off. zw. P. D. 258 "Invalidendank".

Buchbinderei mit guter, französischer, 16 J. best., französisch, jetzt off. zw. best. Off. zw. P. 329 Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine nachweislich seit 15 Jahren gutgehendes Warenhaus-Geschäft in der Faust ist anderer Unternehmungen halber mit auch ohne Grundstück zu verkaufen.

Off. zw. 500 M. J. an Rudolf Mosse, Berlin SW., erledigen.

Günstige Gelegenheit für Tischler!

Berlauft meine seit 8 Jahren mit nachweislich guter Erfolg betriebene Tischlerei und Gläubiger nicht Materialien-Geschäft wegen Krankheit. Off. zw. J. 0. 600 an Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Jede Fabrikation selbst, billige Erfahrung, für einzelne Dame, für 1400 A. (n. Selbstbestimmung) sofort oder später Familienhändler halber zu verkaufen. Off. zw. 0. 229 in die Exped. d. Blattes.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Hotel-Verkauf.

Ein gut eingerichtete, einfache Naturheil-Badeanstalt ist in Magdeburg-Budau, Görnerstr. 14, Sammelverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Besitzer verpflichtet sich, den Käufer gründlich zu unterrichten. Weiters Kauf nach Absatz. Gebotssatz.

Carl Heeck.

Achtung.

Berlauft meine qualifizierten Brauer, zw. Monat 5500—6000 A. Umlauf, neben bei 70 Adler-Hab., incl. Wiesen, Vieh, 12 Kühe, dts. Schweine. Preis 200.000 A. Hypotheken oder Gläubiger werden mit in Abrechnung genommen.

Reichsgerichts Urteil, dass, Offerten unter T. 6 Expedition dieses Blattes niederschlagen.

Hotel-Verkauf.

Eine gut eingerichtete, einfache Naturheil-Badeanstalt ist in Magdeburg-Budau, Görnerstr. 14, Sammelverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Besitzer verpflichtet sich, den Käufer gründlich zu unterrichten. Weiters Kauf nach Absatz. Gebotssatz.

Carl Heeck.

Achtung.

Berlauft meine qualif

Ein ganzes Schlossgut im Süds. ist zu 2000 A. zu kaufen gefragt. Weitw. f. Gebrauch. Offerten unter R. S. 100 habt. niederzulegen bei Herrn Dittich, Weimar 22.

Kaufgesuch oder als Theilhaber.

Dicht. erf. i. Kaufmann sucht Gesellschaft, welche weiter Betriebe zu lassen. Off. nach Bedingungen unter R. S. 639 "Invaliden-dank", Dresden, erhöht.

Ein junger tüchtiger Kaufmann,

lange Jahre in höchsten Engagementschiffen thätig, wünscht sich mit 5-10.000 A. zu einem Geschäft zu beteiligen. Off. nach Bedingungen unter R. S. 908 an "Konsulent & Vogler", Dresden, erhöht.

Mit 10 Mille

sucht erfahrener Kaufmann Beteiligung. Befähig. gleich. Besorgt Gesamt-Artikel, die man toller und gegen Preis gebunden werden. Befähigt. Weitw. f. Betrieb. Off. u. S. 223 "Kauf. d. Bl. erh.".

Herr Kaufmann w. s. i. f. Kaufgeschäft mit 6-10.000 A. zu beteiligen. Nachfrage u. i. v. erwartet. Dicht. Oberland. Off. u. S. 47 in die Expedition d. Bl. erh.

Brehm's Thierleben,
Meyer's kleines Lexikon, sowie
Universitäts-Lehrbücher sucht
das Antiquariat Markt 3, Ros's Hof.

Ein Pianino,
aus im Ton, wird sofort zu kaufen
schütt. Weite Werken erachtet man unter
R. S. 236 in die Expedition dieses Blattes.

Altes Gold und Silber, Kästen, Uhren
kauf u. nimmt in Zahl das
Goldwarengeschäft. Wiedenbühl 17.

Getr. Herrenkleider,
Somenti. Model. u. L. Seite u. Hof ab
Ed. Kösser, Magdeburg 13, I. Christi. Sch.

Hause und zahlreiche hohe Preise
für getr. Garderobe u. Uniformen.
E. Schmerel, Al. Burggasse 14, I.

Hochzeitskleider, getr. Gold, Zirk.,
paßt Bräutigam, Hörter, S. A. Martin.

Möbel werden jetzt gekauft. Möbel
Pliekenhals, Kleinst. S. I.

Wirtschafts- und häusliche Dinge
Bettzeug, Tischdecken, S. A. Martin.

Möbel, Betten, s. Wirtschafts- und häusliche
Dinge, Bettzeug, Tischdecken S. 17, part.

Hause und zahlreiche hohe Preise
für getr. Garderobe u. Uniformen.
E. Schmerel, Al. Burggasse 14, I.

Hochzeitskleider, getr. Gold, Zirk.,
paßt Bräutigam, Hörter, S. A. Martin.

Möbel werden jetzt gekauft. Möbel
Pliekenhals, Kleinst. S. I.

Für Hoteliers, Brauereibesitzer,
einschließlich Herren grösster Bedingungen
dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Partien vorgeschlagen durch
A. Z. 100 Blätter d. Bl. Kaiserswerth 14.

Guten j. Stand. w. einer der fr. Dicke-

größte. Damen bis 30 J. w. i. z. Städte-

um. u. reiz. Kästen, s. versch. w. w. und.

u. an. Off. an Kästen, Kaiserswerth 20, und.

für Hoteliers, Brauereibesitzer, einschließlich
Herren grösster Bedingungen

dient es angenehme Dienste bei sofortiger
Entfernung. Dr. Fehl, Dörfel 13, III.

Gedenkt Sie nur diese Woche!

Heirath

Damen in über. Verhältnis finden
die reichsten Part

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 332, Donnerstag, 11. Juli 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sehr hübsch ist, kann, häuslich übernommen u. gute Bezieh. haben, wird p. 1. Sept. gekauft u. kann sich aufwärts im Chocoladencafé bei Jordan & Timaeus, Markt 5.

Der 15. Juli gel. ein durchaus häusliches, frisch, ehr. Mädchen, welches kaufen kann. Nur solche wollen sich melden, v. 11 u. 4 Uhr an der Wiese 9c, 2. Etage rechts.

Gef. wegen Verkehrs, ein im Leben erf. Mädchen g. 2. Etage, Deutl. bei guter Bekleidung u. ohne Karneval, 20. II., St. Peters.

Buchhaltungskellner d. jep. Bürgers, w.

52 Jahre, die 15. wird g. 1. August ein ganzes Jahr, nicht zu j. Mädchen, u. kaufen kann, gefüllt Reichenbach, Südstadt 64.

Sucht zum 1. August ein älteres, anständ. Mädchen, welches gut bürgerlich, kaufen kann, zu zwei Damen. Mit guten Bezieh. zu melden Komptekraße 2. part.

Ein 15. Mädchen, im Leben u. häuslich, durchaus erfreut, wird g. 1. Aug. Nach solche u. 1. J. können sich mehr. Wohnung von 10–12 Neustadt, Einbahnstr. 43, I.

Eine hübsche, lauberes Mädchen, welches die bürgerliche Rücksicht verliert, wird bei guten Bezieh. zum 15. Juli gekauft.

Mit guten Bezieh. kaufen kann, Komptekraße 1. part., Ede Turnerstr.

Sucht zu 1. Renten ein Mädchen, im Leben erhabt, 1. Etage u. Hausans.

Hellmuth, St. Petersberg 4. II. L.

Sucht nach zum 1. August ein recht ord. und zweckmäßiges Mädchen für Küche und Haus, ein Nestor von ausköst. bei Geschäftskraße 1. port. rechts.

Gef. Rentn. St. 2. ein erste, reine. Mädchen für E. u. H. Mit Buch g. mehr. Karneval 12. III.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus wird gekauft. Mit Buch zu melden Vorrichtung 10–11 Uhr u. Kochmittag 4–5 Uhr Reichsstraße 1. Etage, Papiergeschäft.

Gef. 1. August ein äußeres häusliches Mädchen für Küche u. Haus. Zu melden von 3–7 Uhr Reichsstraße St. 27, 1. Etg., Ede. Blaumagaz.

Ein Mädchen für Küche und Haus nach Windmühlenstraße 20, II. r.

Gef. ob. später nich ein nicht zu junges Mädchen für Küche u. Haus gekauft.

Wintergartenstraße 1. partet.

Gef. für Küche u. Haus da. 2. Etage 12. III.

Stieff. auch. Mädchen f. Küche u. H. g. 22. I. St. u. g. Geburt. Büdelsdorf 8. II. L.

Ein ordentl. thät. mit guten Bezieh. zu melden ein junges Mädchen für Küche und Haus, zu melden g. am 10–12. I. St. 1. Etage, Blaumagaz.

Mädchen von 20 bis 25 Jahren für Küche und Haus gekauft. Etwa 150. A. bei freier Station. Mit guten Bezieh. zu melden Karneval 15. I. Etage, bei Leutestmann.

Häusliches Mädchen für Küche und Haus gekauft Thüringensstraße 41, 1. Etage rechts.

II. Hörde, Hörde- und Küchenmädchen

geht zu 1. Etg. Hörde 1. Etage, 6. II.

Kochellevin

gesucht!

Junges Mädchen, welches sich in der feineren Küche neben dem Küchenchef weiter ausbilden will, in ein Hotel der Provinz sofort gekauft. Leistung angebrachter Gehalt angerechnet. Offerten unter 2. 5297 an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mädchen wird als Kochkernende unentbehrlich, angenommen Stadt Braunschweig, Herderstraße.

Gef. nicht sofort, aber zum 1. August ein nicht zu junges Mädchen aus keiner Familie, welches im Leben sowie in häuslichen Bezieh. etwas ist. Bei melden Colonadenstraße 28, im Fleischherber.

Gef. werden zum 1. August gegen hohe Zehn ein

Stubeamädchen,

welches Kunden kennt und mit Kindern im Alter von 2 u. 4 Jahren umgehen darf, sonst eine Kochin,

welche gut möglichst Kochen kann u. Hausarbeit übernehmen. Nur mit guten Bezieh. zu melden bei Frau Littauer, Echlk., Turnerstr. 20, I.

Gesucht vor 15. Juli ein häusliches Zimmermädchen.

Hôtel du Nord, Böhlwegstraße 10.

E. u. H. Gesamt- u. Küchenmädchen, so. Vorkauf sof. d. später Arnold, Rieselstr. 22. III.

Ein j. Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder 15. Juli gekauft Seehaus-Bachstraße 21, port. zu erkennen.

Mädchen für hier d. aufwärts 3. Hälfte, u. Böhlwegstraße 10. II., St. Peters.

Gef. zum 15. Juli ein häusliches

Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Zehn Deutl. Deutl. 12. I. Etage.

Eine fröhliche Dienstmädchen, nicht über 17 Jahre, wird für Küche und Küchen zu melden gekauft. Mit Buch zu melden Blaumagaz 49, 1. Etage.

Gef. junge, einf. einf. Mädchen zu häuslicher Arbeit bei Wett. Weißstraße 74, 4. Et. rechts.

Gef. zum 15. Juli über 1. August ein fröhliches, nettes Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Zehn Deutl. Deutl. 12. I. Etage.

Eine fröhliche Dienstmädchen, nicht über 17 Jahre, wird für Küche und Küchen zu melden gekauft. Mit Buch zu melden Blaumagaz 49, 1. Etage.

Gef. junge, einf. einf. Mädchen zu häuslicher Arbeit bei Wett. Weißstraße 74, 4. Et. rechts.

Gef. zum 15. Juli über 1. August ein fröhliches, nettes Mädchen für häusliche Arbeit bei guter Zehn Deutl. Deutl. 12. I. Etage.

Eine ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit zu melden g. am 10–12. I. St. 1. Etage, Blaumagaz.

Gef. aus. Mädchen für Hörde und Küche zu 2. Etage Deutl. Deutl. 12. II. Hs.

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht.

Staake, Böhlwegstraße 6. 2. Etage.

Gef. nach zum 1. August ein Mädchen noch ausköst. für häusliche Arbeit. Bei melden Salomonstraße 16, 2. Etage rechts.

Ein zwanzigl. Mädchen aus Hörde für 8 Wochen sofort gekauft Ellingen, 13, III.

17. bis 20. Juli. Mädchen die 15. Juli nach Berlin gekauft Böhlweg, 26, 3. Hälfte.

Gef. ein einf. Mädchen zu einzelnen Zeiten, gute Schönheit, Brüderstraße 16, II.

Ein lauberes Mädchen wird zum 1. Zug. für bestem Qualität gesucht.

Görlitz, Neum. Hallesche Straße 22, re.

Gezeigt wird zum 1. August ein junges freundliches, ordentl. Mädchen wie älterer Dame Böhlwegstraße 10, port.

Ein j. laub. Mädchen sofort gesucht.

10–12. I. St. 1. Etage, 10. Weinhandlung.

Mädchen für Restaurant zum 15. d. ges.

Zu melden von 9 Uhr an Böhlwegstraße 16, I.

Ein Mädchen vom Lande, 10. März, Deutl. sofort gesucht Böhlweg-Schulstraße, Gymnasiumsgasse 146, Böhlweg.

Gef. 1. Mädchen, 40–50 Mrd. Humboldtstraße 22. p.

Schule 15. 15. Mädchen bei Deutl. 12. II.

Gef. 1. j. Mädchen Newmarkt 16, II.

Gezeigt 1. August eine frische Mädchen Böhlweg-Straße 12, II. r.

Gef. ordentl. Mädchen zu einer Deutl. für Alte Frau Handelsstr. 10, Böhlweg, 11. II.

Gezeigt wird zum 1. August ein junges freundliches Mädchen wie älterer Dienstmädchen Böhlwegstraße 2, 2. Et. rechts.

Gef. Dienstmädchen zu j. Tag, ges. Mit Buch zu melden 5–6 Uhr Deutl. 12. III. r.

Eine ordentl. tüchtige Dienstmädchen wie j. Zeuge wird zu einer Renten bei oben genannten Wohnung erachtet.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu dieser Zeit, die für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Eine Dienstmädchen zum 15. Juli gesucht.

Gef. Dienstmädchen zu einer Deutl. für einen Dienst gesucht wird.

Sache ist 1. Schloß, ob. II. Garde, Nähe
Brau- u. Viele Str. C.H.P.L. 69 Ril. Königstr. 7.
Pensionen gesucht.

Dr. Vogt, Wandschulstr. 50, sucht
in seiner Nähe eine große Pension mit
Garten für Patienten.

Groß. Mann möchte in einer einfache,
ähnlichen Familie Wohnung u. Miettagessen
zu haben. Off. u. K. 1. Bill., Aufzimmersatz. 14.

Eine studentische Corporation
sucht eine

Wohnung resp. Kneipe
für 40–50 Personen, eb. mit
passenden Nebenzimmer.

Öfferten wiedergulgen unter
S. 191 in der Exped. d. St.

Vermietungen.

60 Pferdekräfte, & 200 Mann
zu leihen, großen und kleinen Waffenträgern ob-
gleich elektrische Beleuchtung, Wandschulstrasse,
Königstr. 12, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage,
Wandschulstrasse 12, Sachsenstrasse 12, Königstrasse 12,
Fischer & Küsten.

Fabrikräume.

Brüderstr. 59, II.–III., Leipzig (Vad-
klandviertel) sind eine ganze Etage, jede eine
halbe Etage, jetzt geräumig und hell, mit
Dampfkessel, Fabrikstube u. verleihen, ganz ob-
erstellt billig zu vermieten durch

Moritz Preischer Nachf., Leipzig.

C. A. KLEMM,
Kunstmarkt 28, 1. Etage:
Flügel, Klaviers, Harmoniums
(mit und ohne Orgel-Bedien).

2 Gärten verpachtet Brüderstr. 18, I. Etage.

Für Gartenfreunde od.
Gärtner.

Freundl. Idiot geleg. Wohnhaus mit 2
Stuben, 3 Räumen, Kamin, Badette und
Innenhof, in hübschen Dörfern der
Leipziger Umgegend, nahe Subvention, in
26 Min. mit Bahn von Leipzig zu erreichen,
ist per 1. Oct. er. auf niedrige Kosten zu ver-
mieten. Es kann e. direkt am Garten liegen.
Stadt feld u. 1. Etage mit Dampf, werden u. w. sich
bewegen das Grundstück, auch für Gärtner sehr
gut eignen. Off. u. T. 580 Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Sofort zu verpachten
ein Gasthof
mit Ausspannung

in einer kleinen Stadt, mit etwas über 200
Hauswirt Bierwirt. Aus Übernahmen gehöre
angefangen 3000 A. Öffnen u. Z. 130
durch die Expedition dieses Blattes erden.

Magdeburg.

Gärtner, Bank-, Verkäuferungs- oder
Waren-, Engros-Geschäft in
frequenter Lage des Breitewegs
die 1. Etage mit großen Schaufen-
stufen u. doppelter Aufzug, 3 Stuben
u. 6 Räume, zum 1. Oct. er.
zu vermieten. Offenen u. G. D. 137
in Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Sofort zu verpachten

ein Gasthof
mit Ausspannung

in einer kleinen Stadt, mit etwas über 200
Hauswirt Bierwirt. Aus Übernahmen gehöre
angefangen 3000 A. Öffnen u. Z. 130
durch die Expedition dieses Blattes erden.

Zu vermieten: Königsstr.

Porterie u. Souterrain, ca. 400 Qm,
Raumbeleuchtung, elektr. Licht, doppelt.
Verlagsdruckerei oder Kommission-
druckerei, Papier- oder sonstiges
Warenengeschäft; größere Bureau u.
Reckentanz erhalten. Näheres dafelbst.

Karlsruhestr. 22, hinh. 1. Et.

2 große Räume, 3 Zimmer, mi. ca. 300 Qm. Räume,
für Geschäft, Arbeits- und Lagerräume vor
1. October zu vermieten.

In einer industriellen Stadt der Provinz
Sachsen, mit bedeutendem Handelsbetrieb, in
welcher ein deutsches deutsches Manufak-
turgeschäft mangelt, ist ein der Neugier
entsprechend eingerichteter Laden zu ver-
mieten. Kapitalistische Betriebung
ist nicht ausgeschlossen! Nur Dokumente mit
laufenderen belieben Echtheit z. G. E. 138
in Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, gelingen zu lassen.

Näheres dafelbst Hartengrund.

Sophienstrasse 26

(Ecke Eisenstrasse)

schöner, geräumiger, heißer Laden mit
Contor und doppelterhafter Wohnung, in
welchen lange Jahre ein gut gehaltenes
Materialwaren- und Tropengeschäft betrieben
wurde, ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres dafelbst im Contor von
A. Kratzsch.

Ein Arbeitsaal

in 2. Etage, hell und sauber, ca. 200 Qm
Flächenmaße, mit Dampfheizung, Lakenstrasse,
ca. 20 min. zur Börse, in zweigängiger Lage
von Borsigstr. sofort zu vermieten. Näheres
im Contor.

Laden mit Schlachthaus

und Rauchkammer,

in welchem Fleischerei soll bestehen, wurde
sofort zu bestehen. Börsestrasse 6, direkt an
der Markthalle. Röh. Königstrasse 14, Börsenstr.

Grosser Laden,

schöner großer Laden u.
vermietener Laubstrasse 16.

Großladen in der Markthalle ist
gleich über wieder billig
zu vermieten.

Näheres durch Aug. Polke.

Laden m. Wohn. u. Bieder., Nähe Sud-
börsestr. der 1. April, m. zu verm. Röh.
b. H. Böhlitz, Böhlitzstr. 14, Borsigstr.

Laden mit Hinterküche und Küchenablage
zu verm. 700 A. für Wandschulstrasse
u. daf. passend. Näheres Südbörse 11, I.

Woden zu Prod. Böhlitz zu verm. Brüderstr. 19, I.

Helle Fabrikräume Sophienstrasse 43

1. Etage, 300 qm. von 2 Seiten Licht (Komplettbeleuchtung), hinten ein Seitengebäude
und 1000 qm. helle Räume, für Fleischabtriebsgeschäft pass., zu verm. (Thorenhauer).
Zu ertragren Wandschulstrasse 42, Hof. 1. Etage.

Schöne helle, trockene Lager- oder Fabrikräume, Johanniskirche 24, zu sofort

oder später billig zu vermieten.

Näheres bei F. J. Schirmer & Co., Johanniskirche 24.

Neubau Klosterstrasse 8/10,

nahe am Markt, Laden und Wohnungen zu vermieten. 1. und 2. Etage event. für
Bureau oder Geschäftsgeschäfe. Eventuelle Mietraten noch beschleunigt werden.

Salomonstr. 8, Hintergebäude,

Porterie bis III. Etage, ca. 1100 qm,
Fabrik oder Lager-Räume, ver. 1. October d. 3. Etage zu vermieten. Ton-

anlage vorgesehen. Ein helle helle Mietraten entsprechend werden.

Näheres bei F. J. Schirmer & Co., Johanniskirche Nr. 24.

Kaiser Wilhelmstr. 21 in das Portiere, befindet sich 5 min. Nebenrichtung u.

Stuben, ga. 1. Octo. 5. 1. Et. 5. 200 A. zu verm. R. b. Röh.

Elsterstrasse 89

Portiere rechts, mit Veranda u. Dörgerlein, s. 1. October für 1200 A. zu vermieten.

Besitzt. Bors. 10–12, Räume, 2–4 Wtr. R. Röh. Dr. A. Engel, Schirmerstrasse 19.

Kreuzstrasse Nr. 11

1. Etage mit Gastraten per 1. October a. c. für 800 A. zu vermieten. Näheres dafelbst

im Comptoir der Herren Schwarz & Co.

Sidonienstr. 57, am Flohplatz

schöne 1/2, 1. Etage ver. 1. Oct. in freiem zur Hause,
2 zwief. 2 etaf. Zimmer, u. Stub. 2. Et. 700 A. Röh. p. l.

Bornheimer 1. Etage, nahezu 1000 qm. helle, spät. 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Et

enthalten.
et. Stufen.
Sobek für
im Delizier.

zurteile. 67
gelegene
Häuser,
et. u. für
vermietete
Gäste.
Büroen.

ze Wohnung,
Fäde und
an zu ruhige
zu erfragen.

Wdhalle,
ter zu ver-

4. Et.

zu verm.

Et. 240 u.

über, port.

39/40

z. Stufen ab.

Et. 12, 14.

med. 210 u.

med. 210 u.

Et. 210 u.

4. zu verm.

Et. 12.

40

2 Logis zu

w. 1 Runde

et. 12.

äter

50 M.

mentr. 53

et. rechts.

32/84

48/47

nen 220

1. Oktober

Bruden-

er. 47.

se 24

der u. Boden

ll. u. Boden

1. zu verm.

21

350. & fink

et. zu ver-

reichen.

27

380. & zu

reichen.

re. 9,

et. ob. später

vermieten.

11.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

<p

Italienischer Garten. Gr. Militair-Concert

Inhaber Carl Baetz.

von der Capelle des 10. (S. S.) Infanterie-Regiments Nr. 134.

Direction: Königl. Stabshofst. Herr Alfred Jahrow.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Restaurant Wildner, Stramerstr. Morgen Schlachtfest.

Kulmbacher Brauhof,

Parterre. Peterstraße 18. 1. Etage.
frisch Schweinsknochen. Abends Roastbeef und Schleife.
Bier hochfein.

Obstmarkt 1 Restaurant Lauterbach Obstmarkt 1

zug- und stanbfreier Garten

Amt. G. Weitzig, früher Baubüro.
empfängt seinen bekannten Mittagstisch, sowie ein besieglt. Lager, Böllener u. Bäuerlich.
Heute Specialgerichte: Sauerbraten mit Thüringer Rösch und Eder-Kräuter.

Garten-Restaurant Hôtel du Nord,

10 Minutenkratze 10,
empfängt täglich Mittagstisch von 12-2,
sowie jeden Abend Specialgerichte zu kleinen Preisen.
Böllener u. Nürnberger vorzüglich.

Fürstenhalle,

Marktallestraße 8. Neue, grohartige Decoraion.

Fräulein Theod. Trusch aus Hamburg, jetzt Begaz.

Leipziger Feriencolonien.

In nächsteren Sammeltischen werden Beiträge zur Ausstattung armer und fränkischer Equitanten nach dem Leipziger Kinderheim Grünhalde bei Wurmbach in Gebrauchsalinen und Tafelbäder entgegenommen:

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

B. J. Hansen, Neumarkt 38.
Herrn Gustav Rus, Grimmaische Straße 32.
Herrn Oscar Jeannitzer, Grimmaischer Steinweg 2.
Gebr. Augustin, Reiter Straße 5.
Gebr. Spillner, Grimmaische Straße 37.
Hermann Dittrich, Weststraße 32 und Häßliche Straße 2.
Hermann Wilhelm, Rossländer Steinweg 29.
Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.
Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten, Seelbachtaweg 19.
Städtegasse 17, Gedanngasse 10.

Der Verein für Feriencolonien.

Schreberverein der Ostvorstadt

zu Leipzig.

Sonntag, den 14. Juli 1895.

Kinderfest und Einweihung der neu erbauten Spielhalle.

Festzug, Weihe der Spielhalle, Gruppen spiele und Bewirthung der Kinder, Sonderverührungen seitens der Knaben und Mädchen, Kampionzug u. Abends von 9½ Uhr an.

Festcommers in der Spielhalle.

Eintritt für Nichtmitglieder 20 Pf., Kinder der Mitglieder sind frei.
Kinder der Nichtmitglieder zahlen 10 Pf.

Schreberverein der Westvorstadt.

Sonntag, den 14. Juli

Kinderfest.

Veranstaltung der Kinder um 2½ Uhr im Hofe der 2. Bezirksschule, Lessingstr. Abmarsch Panet 3 Uhr. Kinder unter 6 Jahren und solche, welche sich am Festzuge nicht beteiligen, sind von den Spielen ausgeschlossen.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder 25 Pf. und Kinder 10 Pf. sind bei den Platzwächtern, Herrn Sandgraf, sowie Sonntag am Eingange der 2. Bezirksschule zu haben. Eintrittskarten für Nichtmitglieder werden außerdem noch am Eingange zum Feierplatz verkaufen.

Nach die Gartenanbauer haben nur gegen Karte Zutritt.
Der Vorstand des Schrebervereins der Westvorstadt.
E. O. Schreiber, Vorj.

Sommerfest des Zöllnerbundes

Heute Abend 8 Uhr bei Bonorand, Rosenthal.

Direction des Geländes: die Herren Greif, Böhme, Zeufeld, Drechsler:
Capelle des 107. Inf.-Regiments, Kap. Musikdirektor Walther.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Nach dem Concert = Ball. =
Eintrittskarten Abends am Eingang 50 Pf., vorher durch die Bundesmitglieder und Herrn Fritz Cordes, Schulstraße 2.

Schützenfest Zwenkau

wird vom 7. bis mit 14. Juli d. J. abgehalten.

Haupttag sind noch: Sonntag, der 11. (Großes Feuerwerk) und

Sonntag, der 14. Juli.

Heute laden alle Schützenbrüder, sowie Freunde des sozialen Schützenwesens freundlich eingeladen.

Tod die jährliche

Bogenschießen in Lucka (i. Sachs.-Altenburg)

wird vom 7. bis 14. Juli abgehalten und zu recht jährlicher Bezeichnung hierdurch

freundlich eingeladen.

N.B. Sonntag-Nachmittag: 10 Uhr 15 Min. ab Ende nach Leipzig.

The Schützen-Direction.

 Turnverein der Südvorstadt.

Sonntag, den 14. Juli 1895, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Wettturnen

der Vereinsmitglieder und Anhängerleistungen auf den Bauernwiesen am westlichen Ausgang der Kreuzungstraße, und Abends von 8 Uhr ab in der Vereinsturnhalle, Wolfsstraße Nr. 17.

Abendunterhaltung,

bestehend in Concert, Tanz, turnerlichen und weiteren Vorführungen sowie Gesangsvorträgen. Vierzig Jahre ergeben ein der Tararath.

Programm zur Abendunterhaltung, im Vorberlauf ab 20 Pf., zu haben bei Herrn

Gitarrenbänder Schulze, Ecke Geiper und Schönstraße, und in der Turnhalle.

Leipziger Ruder-Club.

Donnerstag, 11. Juli, Abends 9 Uhr im Bootshaus: Wahrnehmende Generalversammlung. Z.-O.: Ergänzungssitz des Vorstandes. Der Vorstand, L. L. P. Quast, 2. Schrift.

KOESENER S. C. A. H.-ABEND
Donnerstag 11. Juli 7½ Uhr Eutritsch, Gosenschanke.

Weinstuben
zum alten Landsknecht,
50 Windmühlenstraße 50.
Berechtigte Weine, normale und tolle Speisen.



Klosterstraße 6.
Lagerbier
a. Glas 15 Pf.
Exportbier
v. Gebr. Reit
in Erlangen
1 Liter 20 Pf.
Will. Kanath.

Früh von 8 Uhr an
Wellfleisch und Kesselwurst.

„Glück.“

Brief hält Hauptpoststelliger.

Brief v. Hauptpost nicht abgeholt; bitte

dieselben selbst zurückzunehmen.

C. Trojahn.

Wetterzenbe.

Reisewaren unmittelbar am Bahnhof geöffnet, neuer Saal, herzliche Besucher, Regelbahn, hohe und geradlinige Gasträume, bereit

zu Besuch geladen, ausreichende Betriebsplätzen, Tageszeitung für Ber-

eine und Gesellschaften. Sehr gut geprägte

Biere und Weine, gute Küche.

W. C. Espenahn.

Auch reich für Sommerzeit sehr freund-

liche Zimmer mit schöner Aussicht zur Ver-

fügung.

D. Ob.

Palmie's
Privat-Speisehaus,
50 d. Görtschestr. 13, I. 50 Pf.
Speisefeste am 11. Juli:

Reisewaren.

Gießkugeln, Salat, Salatbeeren.

Blumenkohl mit Salat oder Kompost.

Bratwurst m. Kohlsalat.

Wurstsalat m. Kartoffeln.

Gefüllte Winzen 10 Pf.

Studentenzimmer und Damen-

zimmer separiert.

Preis: Mittwoch 50 Pf., 40 Pf. Brüderstr. 5.

Freitag 50 Pf., 40 Pf. Brüderstr. 5.

Samstag Abend 11 Uhr blieb eine rote

Tafel mit Tortenassiette, Teekanne, 3 Gläsern

in d. Dom-Toilette im Garten d. Stadt

Nürnberg, Königsg. 17. Bei Wiedererkennung 8 Pf.

Bestellen am Sonnt. d. Hälfte eines gold.

Medaillons m. Reibelsalat, Brüde bis Weiß.

Gebr. Belohn. abzug. Weißwurst 30, III. rechts.

Verloren Ab. Schulspendel auf

dem Weg nach dem vom Theater. Gebr.

Belohn. abzug. Alexanderstr. 31, im Geschäft.

11. gr. Koffer stehen gebl. in der Gesch-

trefferei. Abzug d. Kultusminister, 3. Et.

Treit Schule am König Dienstag gegen

den Abend Brotzeit im Käse und

Wurstplatze verlassen. Gegen Verlobung abge-

zogen.

Leipzig, im Juli 1895.

Hans Kiesel.

Lieutenant d. R. im 1. Königl. Sächsischen

Classe-Regiment No. 17 "Kaiser Franz

Joseph von Österreich, König von Ungarn".

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth

mit Herrn Hans Kiesel, Lieutenant d. R.

im 1. Königl. Sächsischen

Classe-Regiment No. 17 "Kaiser Franz

Joseph von Österreich, König von Ungarn".

Die Verlobung unserer Tochter

Bertha mit Herrn Arthur Auerbach.

Sehr hoffentlich, dass wir uns

erfolgreich entscheiden.

Leipzig, den 10. Juli 1895.

Generalmajor Schmidt

und Frau Helene Schmidt

geb. Brumme.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth

Schmidt, Tochter des Generalmajors

und Commandeur der 15. Feldartillerie-

Brigade und seiner Frau Genau Helene

geb. Brumme, besteht mich ergänzt

anzusegnen.

Leipzig, im Juli 1895.

Hans Kiesel.

Lieutenant d. R. im 1. Königl. Sächsischen

Classe-Regiment No. 17 "Kaiser Franz

Joseph von Österreich, König von Ungarn".

Die Verlobung unserer Tochter

Bertha mit Herrn Arthur Auerbach.

Sehr hoffentlich, dass wir uns

erfolgreich entscheiden.

Leipzig, den 10. Juli 1895.

Rudolph Börner

geb. Siebler

Leipzig, Reichenbach 1/B.

ben 9. Juli 1895.

Die heutige glückliche erfolgte Geburt eines

gesunden Jungen

besteht sich höchstens angespannt

Leipzig, den 10. Juli 1895.

</div